

fh gesundheit
wir bilden die zukunft



Ihr Studium, Ihre Zukunft.

Master of Science in Advanced Practice Midwifery

Informationen zum Master-Lehrgang

Akkreditierungs-
verfahren durch
die AHGPS –
Akkreditierungsagentur
im Bereich Gesundheit
und Soziales
kurz vor positivem
Abschluss.



Welche Perspektiven bietet Ihnen ein Master-Abschluss?

In der Geburtshilfe und Geburtsmedizin wird täglich neues Wissen geschaffen – insbesondere durch die junge Disziplin der Hebammenforschung. So werden vermehrt kulturelle und psychosoziale Hintergründe von Frauen und deren Angehörigen in der geburtshilflichen Arbeit berücksichtigt. Mit dem Master-Lehrgang erhalten Sie die Möglichkeit, Ihrer Arbeit diese aktuellen Dimensionen hinzuzufügen.

Sie vertiefen Ihr fachlich-methodisches Wissen und verankern es in einem wissenschaftlichen, evidenzbasierten Kontext. Nach Abschluss können Sie gezielt Trainingseinheiten zur optimalen medizinischen Versorgung der Schwangeren, Gebärenden und Wöchnerin sowie des Neu- und Frühgeborenen leiten. Auch ein Einsatz als Projektverantwortliche für die Erstellung von Notfallstrategien ist möglich. Hebammen gewinnen durch ein frühzeitiges Erkennen von psychischen Belastungsfaktoren als interdisziplinäre VernetzungspartnerInnen eine bedeutende Rolle im intra- und extramuralen Bereich. Vorlesungen aus den Bereichen Persönlichkeitsentwicklung und Kommunikation bereiten Sie stufenweise auf Führungsaufgaben oder eine Lehrtätigkeit vor.

Durch Ihre Forschungsarbeit, die eng mit Ihrer beruflichen Praxis verknüpft ist, unterstützen Sie während und nach der Ausbildung sowohl die Qualitätssicherung als auch die Evaluierung des Hebammenberufes. So formen Sie mit, was Hebamme-Sein in Zukunft bedeutet, und nehmen eine Experten-Rolle in nationalen und internationalen Gremien ein.



„Der Master unterstützt Sie in Ihrem vielschichtigen Arbeitsfeld mit evidenzbasiertem geburtshilflichem Wissen, psychosozialen Inhalten und Vorlesungen zu den Themen Führung und Kommunikation.“

Martina König-Bachmann, MHP
Lehrgangsleiterin

„Unabhängig davon, ob man schon lange im Beruf steht oder gerade erst sein Bachelorstudium abgeschlossen hat: Der Master bietet ein breites Spektrum an vertiefendem Fachwissen und neuen Aspekten bis hin zu wissenschaftlichem Arbeiten.“



Elisabeth Rakos, MSc,
Absolventin

Welche Qualifikationen und Interessen sollten Sie mitbringen?

Mit dem Abschluss einer der folgenden Ausbildungen erfüllen Sie die formalen Aufnahmekriterien für den Master-Lehrgang:

- FH-Bachelor-Studiengang Hebamme
- Hebammenakademie bzw. gleichwertige in- oder ausländische Ausbildung
- vergleichbare Bachelor-Studiengänge (FH/Universität)

Darüber hinaus haben Sie im Rahmen Ihrer Aus- und Fortbildungen Kompetenzen in folgendem Umfang erworben:

- 10 ECTS wissenschaftliche Kompetenzen
- 25 ECTS sozialkommunikative Kompetenzen und Selbstkompetenzen

Falls Ihnen ECTS aus den beiden Kernfachbereichen fehlen, bieten wir im Haus ausgewählte Fortbildungen an.

Zusätzlich zum Interesse an einer fachlich-methodischen Vertiefung sollten Sie viel Neugierde mitbringen, das eigene Handeln sowie neu erworbenes Wissen wissenschaftlich zu reflektieren, analysieren und evaluieren. Außerdem möchten Sie komplexe Zusammenhänge vertiefend verstehen und streben unter anderem mehr Verantwortung innerhalb eines interdisziplinären Teams an.

Was erwartet Sie im Studium?

Der Lehrgang umfasst fünf Semester, ist berufsbegleitend und in Blockwochenenden bzw. Blockwochen organisiert. Zur einfacheren Koordination mit Ihrer beruflichen Tätigkeit erhalten Sie bereits vor Studienbeginn die Termine aller Lehrveranstaltungen. Wir legen Ihnen nahe, dass Sie parallel zum Studium einer einschlägigen Berufspraxis nachgehen. So können Sie die neu erworbenen Kompetenzen sofort in die Praxis integrieren und erhalten umgekehrt wichtige Impulse für Ihre Forschung.

Auf fachlicher Ebene vertiefen Sie Ihre Kompetenzen rund um geburtshilfliche Notfallsituationen und peripartale Überwachung. Zudem lernen Sie aktuelle Instrumente der Geburtshilfe und diagnostische Verfahren kennen. Begleitend diskutieren Sie einerseits psychologische und ethische Aspekte der Pränataldiagnostik, andererseits befassen Sie sich mit interkulturellen Faktoren der Geburtshilfe. Themengebiete des psychosozialen Schwerpunkts des Studiums umfassen unter anderem das bio-psychoziale Anamnesemodell, modernes Schmerzmanagement sowie die Traumapsychologie oder Gewaltfrüherkennung.

Seminare aus dem Bereich Kommunikation, Persönlichkeitsentwicklung und Führung bereiten Sie auf erweiterte Rollen, wie zum Beispiel Leitungspositionen oder Projektverantwortung, vor. Dabei starten Sie bei der Analyse unterschiedlicher Kommunikationsprozesse sowie häufiger Machtkonflikte und arbeiten sich bis zu den Schnittstellenaspekten des Fehler- und Qualitätsmanagements vor.

In den Modulen Forschung I-III lernen Sie den adäquaten Einsatz ausgewählter Forschungsmethoden kennen und beschäftigen sich mit der Validierung und Interpretation von Studienergebnissen. Die Publikation und Dissemination einer wissenschaftlichen Arbeit werden ebenso thematisiert wie Ihre ExpertInnen-Rolle in wissenschaftlichen Diskussionen. Den Abschluss bildet die Masterarbeit, mit der Sie einen qualitätsvollen Beitrag zum noch jungen Feld der Hebammenforschung leisten.

So ist Ihr Studium aufgebaut:

Module	ECTS	SWS/Semester				
		1	2	3	4	5
Geburtshilfliche Notfälle 1	7,5	5,5				
Peripartale Diagnostik 1	5,0	3,5				
Psychosoziale Schwerpunkte in der Geburtshilfe 1	7,5	5,0				
Verhaltenstraining für Führungsaufgaben in Gesundheitseinrichtungen	5,0	3,0				
Peripartale Diagnostik 2	5,0		4,0			
Psychosoziale Schwerpunkte in der Geburtshilfe 2	10,0		5,0			
Forschung 1	10,0		7,0			
Persönlichkeitsentwicklung	5,0			3,5		
Geburtshilfliche Notfälle 2	5,0			3,0		
Peripartale Diagnostik 3	5,0			2,5		
Psychosoziale Schwerpunkte in der Geburtshilfe 3	5,0			3,0		
Forschung 2	5,0			2,5		
Management	5,0				3,0	
Sprach- und kommunikationstheoretische Modelle	5,0				3,0	
Forschung 3	10,0				6,0	
Masterarbeit	25,0					1,0

Bis zu 105 Punkte Anrechnung lt. § 37 Hebammengesetz

Der Master-Lehrgang ist vom Österreichischen Hebammengremium anerkannt. Sie erhalten nach erfolgreichem Abschluss 75 PFB-Punkte und 30 freie Punkte.

Lehrgang Akademische Hebamme für perinatales Management

Im dreisemestrigen Lehrgang konzentrieren Sie sich auf die fachliche Vertiefung Ihres Wissens. Sie nehmen an 80% der Master-Vorlesungen aus dem fachlich-methodischen Bereich teil und besuchen ausgewählte Lehrveranstaltungen, in denen Ihre sozialkommunikativen Kompetenzen und Selbstkompetenzen geschult werden.

Nach Abschluss des Lehrganges Akademische Hebamme für perinatales Management können Sie innerhalb von zwei Semestern den Master of Science in Advanced Practice Midwifery erwerben.

	soziale Kompetenzen	fachlich- methodische Kompetenzen	wissen- schaftliche Kompetenzen
Master of Science in Advanced Practice Midwifery	10 ECTS 	60 ECTS 	50 ECTS 
Akademische Hebamme für perinatales Management	10 ECTS 	50 ECTS 	

Das Studium

- **Abschluss** Master of Science in Advanced Practice Midwifery (MSc)
- **ECTS** 120
- **Lehrgangsdauer** 5 Semester
- **Lehrgangsart** Berufsbegleitend
- **Lehrgangsplätze** 18 pro Aufnahme
- **Zugangsvoraussetzungen**
Bachelor-Abschluss als Hebamme, Abschluss einer Hebammen-Akademie, vergleichbare inländische bzw. ausländische Abschlüsse; zuzüglich Nachweis in ausgewählten Kernfachbereichen
- **Aufnahmeverfahren** Evaluierung der schriftlichen Unterlagen, Aufnahme-gespräch
- **Lehrgangsgebühren** siehe Homepage

Kontakt aufnehmen

Mehr Informationen erhalten Sie unter
www.fhg-tirol.ac.at

fhg – Zentrum für Gesundheitsberufe
Tirol GmbH
Innrain 98, 6020 Innsbruck
T +43 512 5322-0
info@fhg-tirol.ac.at

